

**RUNDSCHREIBEN NR. 9**

An die Verteilerliste

Prot. Nr. 584223
Bozen, 17.10.2014Bearbeitet von:
Dr. Ernst Stifter / sp
Tel. 0471 63 51 00
E-Mail: vet@provinz.bz.it
PEC: vet@pec.prov.bz.it**PROPHYLAXEKAMPAGNE 2014/2015**

Die Prophylaxekampagne beginnt auch heuer wieder **Anfang November** und muss bis **31. März 2015** abgeschlossen sein. Heuer wird erstmals die Anzahl der vorgesehenen Blutprobeentnahmen stark reduziert. Dies betrifft sowohl die Rinderbestände als auch die Schaf- und Ziegenbestände, in denen bekanntlich im Dezember 2013 eine außerordentliche Erhebung erfolgte. Damit verringert sich auch drastisch die Zahl der zu beauftragenden Tierärzte. Die gesetzliche Grundlage für die Auswahl dieser Tierärzte bleibt unverändert (Beschluss der Landesregierung Nr. 1426 vom 24. September 2012).

1. PROPHYLAXETÄTIGKEIT DURCH DIE AMTSTIERÄRZTE

Laut Vereinbarung mit den Direktoren des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs ist die Teilnahme am **Pflichtinformationstreffen für die Amtstierärzte des Sanitätsbetriebs des Bereiches Tiergesundheit verpflichtend**.

Um die Überwachung von bestimmten Betrieben besser zu gewährleisten, wurde in Absprache mit dem tierärztlichen Dienst des Südtiroler Sanitätsbetriebs beschlossen, in den betreffenden Betrieben die Prophylaxetätigkeit **durch den Amtstierarzt** durchführen zu lassen. Die Amtstierärzte erhalten dazu eine Liste der:

| <i>Tierhaltender Betrieb</i> | <i>Zu probende Tiere</i> | <i>Untersuchung auf:</i> |
|---|--------------------------------------|--|
| Händlerställe | Rinder älter als 6 Wochen | Tbc |
| | Rinder älter als 24 Monate | Bruc., Leuk., IBR |
| | Schafe und Ziegen älter als 6 Monate | Bruc., Bruc. ovis (Widder), CAE (Ziegen) |
| Betriebe ohne außerordentliche Erhebung des Schaf- und Ziegenbestandes | Ziegen älter als 6 Monate | Bruc., CAE |
| | 10% der Schafe älter als 6 Monate | Bruc. |
| | Widder älter als 6 Monate | Bruc. ovis |
| | Rinder älter als 24 Monate | Bruc., Leuk., IBR |

2. PROPHYLAXETÄTIGKEIT ÜBER DIE SAMMELMILCH (rund 5.000 Betriebe)

Von September bis Mitte Oktober 2014 werden in Zusammenarbeit mit dem Sennereiverband Südtirol in sämtlichen Milch liefernden Rinderbetrieben Milchproben entnommen. Sollte bei der Untersuchung dieser Milchproben ein positives Ergebnis auftreten, entnimmt der Amtstierarzt daraufhin die vorgesehenen Blutproben im Betrieb. Das heißt, dass alle Blutprobeentnahmen

Das vorliegende Rundschreiben ist im Internet veröffentlicht unter: www.provinz.bz.it/landwirtschaft





folgend auf eine positive Milchprobe **ausschließlich von den Amtstierärzten** entnommen werden.

3. PROPHYLAXETÄTIGKEIT DURCH DIE FREIBERUFLICH TÄTIGEN TIERÄRZTE

Heuer findet nur ein Pflichtinformationstreffen Anfang November in Bozen statt. Die mit der Durchführung der Prophylaxetätigkeiten beauftragten Tierärzte werden von uns direkt kontaktiert. Die fehlende Teilnahme hat den Ausschluss von der Beauftragung zur Folge.

3.1 Nicht Milch liefernde Betriebe (ca. 25% der Rinderbestände)

Heuer werden nur mehr ca. 25% jener Rinderbestände der Kontrolle unterzogen, die keine Milch stellen. Diese Betriebe verteilen sich heuer auf 31 Gemeinden. In diesen Beständen müssen **alle Rinder älter als 2 Jahre** einer Blutprobeentnahme unterzogen werden.

3.2 Schaf- und Ziegenbestände

Ziegen: Wie bisher sind alle Ziegenbestände der Probeentnahme zu unterziehen (geltendes CAE Pflichtprogramm unserer Provinz).

Schafe: Auch bei den Schafbeständen werden nur rund 25% der Kontrolle unterzogen. Vom einzelnen Schafbestand werden wie bisher 10% der Schafe älter als 6 Monate, mindestens aber 2 Tiere, beprobt. Auch alle Widder älter als 6 Monate sind einer Blutentnahme zu unterziehen. Machen die Widder bereits diese 10% bzw. 2 Tiere aus, werden keine zusätzlichen Proben von Schafen genommen.

Gemischte Bestände: Werden im Bestand sowohl Ziegen als auch Schafe gehalten, so ist jede Tierart unabhängig von der anderen zu beproben.

An den entnommenen Blutproben werden folgende Untersuchungen vorgenommen:

| | <i>Anzahl/Alter der zu untersuchenden Schafe/Ziegen</i> | <i>Krankheit</i> |
|---------------|--|-----------------------------|
| Ziegen | alle Ziegen älter als 6 Monate | Brucellose CAE |
| Schafe | alle Widder älter als 6 Monate | Brucellose Brucella ovis |
| | 10% der Schafe eines Betriebes älter als 6 Monate, mindestens aber 2 Tiere | Brucellose |

3.3 Tierschutz und Tierkennzeichnung

Werden von den Freiberufstierärzten Verstöße gegen die geltenden Bestimmungen in Belangen des Tierschutzes oder der Tierkennzeichnung vermutet oder vorgefunden, so soll der Tierhalter dringend dazu angehalten werden diese zu beseitigen. **Es ist immer auch der gebietszuständige Amtstierarzt zu kontaktieren.**

3.4 Datenerhebung - Barkodelesegerät

Auch heuer werden Eprouvetten mit aufgedrucktem Barcode verwendet. Diese müssen über den Palmcomputer mit der Ohrmarke/dem Bolus des Tieres gekoppelt werden.

Die erforderlichen Geräte werden auch heuer vom Landestierärztlichen Dienst zur Verfügung gestellt. Eine EDV-Firma wurde mit der technischen Betreuung beauftragt, welche bei Notwendigkeit kontaktiert werden kann. **Das Institut für Tierseuchenbekämpfung ist diesbezüglich nicht zuständig und ist daher nicht zu befragen.**

3.5 Bereitstellen der technischen Hilfsmittel für die Probeentnahmen

Die benötigten technischen Hilfsmittel werden vom Landestierärztlichen Dienst bereitgestellt.



Auch heuer gehört eine Liste der aufzusuchenden Tierhaltungsbetriebe dazu. Diese Liste ist nach Gemeinden sortiert und enthält die nötigen Informationen zum Viehzuchtbetrieb.

ACHTUNG: Es sind nur Tiere jener Betriebe zu proben, welche auf der Liste aufscheinen! Bei Unklarheiten oder vermeintlich fehlenden Betrieben ist dies unverzüglich mit dem zuständigen Amtstierarzt zu klären oder direkt mit diesem Landestierärztlichen Dienst (**Koordinierung und Rinder haltende Betriebe: Patrizia Colzani, Tel. 0471 635 113, Schafe und Ziegen haltende Betriebe: Rosalba Lombardi, Tel. 0471 635 103**). Die Probeentnahme in Betrieben, die weder auf der Liste aufscheinen noch ausdrücklich vom Amtstierarzt genehmigt wurden, wird nicht bezahlt.

Der Landestierärztliche Dienst behält sich das Recht vor, die Liste auf der Basis von Bedürfnissen, die während der Durchführung der Prophylaxekampagne entstehen, zu ändern.

Nach Abschluss der Prophylaxetätigkeiten muss diese Liste, gemeinsam mit dem restlichen bereitgestellten Material, dem Landestierärztlichen Dienst zurückgegeben werden (mitsamt Anmerkungen und Verbesserungen des Probetierarztes).

Die Palmcomputer müssen 1 bis 2 Tage vor effektivem Beginn der Tätigkeit beim Sitz des zuständigen Koordinators des Sanitätsbetriebs ajourniert werden, damit die neuesten Daten zur Stallsituation aufscheinen und sich der Akku nicht unnötig entlädt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der **Palmcomputer regelmäßig ajourniert** werden muss, damit immer der neueste Stand der Stallsituationen gewährleistet ist.

Zusätzliches Material kann nachträglich direkt beim Landestierärztlichen Dienst angefordert und nach Absprache geliefert werden. Über das ausgegebene Material wird genau Buch geführt; das Aushändigen einer zu großen Anzahl von Eprouvetten soll verhindert werden, da sie ein Verfallsdatum für das Vakuum tragen.

Bei Fragen zu den technischen Hilfsmitteln wenden Sie sich bitte an **Gottfried Pechlaner Tel. 0471 635 115** oder **Dietmar Gaiser Tel. 0471 635 114**.

3.6 Überwachung über die Durchführung der Prophylaxetätigkeit

Wir erinnern daran, dass laut Artikel 3 des Dekrets des Landesveterinärdirektors vom 21. April 2004, Nr. 32/800, über die Pflichtprogramme zur Vorbeugung der Rinderbrucellose und -leukose, sowie der Schafe- und Ziegenbrucellose in der Provinz, der Probetierarzt unter der direkten Kontrolle des gebietsmäßig zuständigen Amtstierarztes des Südtiroler Sanitätsbetriebs steht.

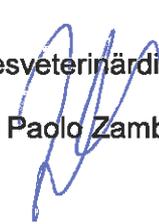
Die geltenden Vorschriften verpflichten dazu, **bei jedem einzelnen Tier eine neue Nadel für die Blutentnahme** zu verwenden. Werden diese Bestimmungen nicht eingehalten, muss mit den damit verbundenen Konsequenzen und dem Ausschluss von zukünftigen Beauftragungen gerechnet werden.

Jedes Jahr gehen Beschwerden über die freiberuflichen Probetierärzte ein, welche die Betriebe mit unsauberer Arbeitsbekleidung und Stiefeln betreten hatten. Es wird **AUSDRÜCKLICH** ersucht, die allgemeinen Hygiene- und Bio-Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.


St.E.

Der Landesveterinärdirektor

- Dr. Paolo Zambotto -


**Verteilerliste**

An den Direktor des betrieblichen tierärztlichen Dienstes des Gesundheitsbezirks Bozen des Südtiroler Sanitätsbetriebs

E-Mail

An den geschäftsführenden Verantwortlichen des Bereiches Tiergesundheit des betrieblichen tierärztlichen Dienstes des Gesundheitsbezirks Bozen des Südtiroler Sanitätsbetriebs

E-Mail

An die Koordinatoren des betrieblichen tierärztlichen Dienstes des Gesundheitsbezirks Bozen des Südtiroler Sanitätsbetriebs

E-Mail

An die bediensteten Tierärzte des betrieblichen tierärztlichen Dienstes des Gesundheitsbezirks Bozen des Südtiroler Sanitätsbetriebs

E-Mail

An die konventionierten und Freiberufstierärzte

E-Mail / In ihren Sitzen

An das Institut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien - komplexe Struktur des Einzugsgebiets Bozen

E-Mail

Zur Kenntnis:

An die Abteilung 31.0 Landwirtschaft der autonomen Provinz Bozen

E-Mail

An die Bezirksämter für Landwirtschaft von Bruneck 31.08, Brixen 31.09, Schlanders 31.10 und Meran 31.11

E-Mail

An das Amt 31.1 für Viehzucht der autonomen Provinz Bozen

E-Mail

An das Amt 9.4 für technisch-wirtschaftliche Informatik der autonomen Provinz Bozen

E-Mail

An die Firma CTS Informatica

E-Mail

An den Sennereiverband Südtirol

E-Mail

An die Vereinigung der Südtiroler Tierzuchtverbände

E-Mail

An den Südtiroler Rinderzuchtverband

E-Mail

An den Südtiroler Fleckviehzuchtverband

E-Mail



An den Südtiroler Braunviehzuchtverband
E-Mail

An die Nationale Vereinigung der Züchter für die Grauviehrasse
E-Mail

An den Verband der Südtiroler Kleintierzüchter
E-Mail

An das Kovieh
E-Mail

An die Tierärztekammer der Provinz Bozen
E-Mail

**CIRCOLARE N. 9**

Alla lista di distribuzione

Prot. n. 584223

Bolzano, 17.10.2014

Redatto da:

Dr. Ernst Stifter / sp

Tel. 0471 63 51 00

E-Mail: vet@provincia.bz.it

PEC: vet@pec.prov.bz.it

CAMPAGNA DI PROFILASSI 2014/2015

Le attività inerenti alla campagna di profilassi inizieranno anche quest'anno **ai primi di novembre** e dovranno concludersi entro il **31 marzo 2015**. Quest'anno per la prima volta verrà notevolmente ridotto il numero previsto di campioni da prelevare. Ciò riguarda sia le aziende bovine che quelle ovi-caprine nelle quali, come è noto, è stato eseguito, nel mese di dicembre 2013, un censimento straordinario. Ne consegue che anche il numero dei veterinari incaricati viene drasticamente ridotto. La normativa per la scelta di questi veterinari rimane invariata (Deliberazione della Giunta Provinciale n. 1426 del 24 settembre 2012).

1. ATTIVITÀ DI PROFILASSI TRAMITE I VETERINARI UFFICIALI

È stato concordato con i direttori del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige che la partecipazione alla riunione introduttiva obbligatoria sia obbligatoria anche per i veterinari ufficiali dell'area Sanità animale.

Al fine di garantire una migliore sorveglianza in determinate aziende, è stato stabilito, in accordo con il Servizio veterinario dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige, di affidare ai veterinari ufficiali lo svolgimento dell'attività di profilassi in queste aziende. A tal fine ai veterinari ufficiali verrà consegnato un elenco delle aziende sotto riportate:

| Azienda zootecnica | Animali da testare | Controllo relativamente a: |
|--|---|--|
| Stalle di sosta | bovini di età superiore a 6 settimane | Tbc |
| | bovini di età superiore a 24 mesi | Bruc., Leuc, IBR |
| | ovini e caprini di età superiore a 6 mesi | Bruc., Bruc. ovis (arieti), CAEV (caprini) |
| Aziende in cui non è stato eseguito il censimento straordinario degli ovi-caprini | caprini di età superiore a 6 mesi | Bruc., CAEV; |
| | 10% degli ovini di età superiore a 6 mesi | Bruc. |
| | arieti di età superiore a 6 mesi | Bruc. ovis |
| | bovini di età superiore a 24 mesi | Bruc., Leuc., IBR |

2. ATTIVITÀ DI PROFILASSI TRAMITE IL LATTE DI MASSA (circa 5.000 aziende)

Dal mese di settembre alla metà di ottobre 2014 in tutte le aziende bovine conferenti latte vengono prelevati, in collaborazione con la Federazione Latterie Alto Adige, campioni dal latte di massa. Qualora l'esame di un campione di latte risulti positivo per una malattia, il veterinario ufficiale

La presente circolare è pubblicata sul sito: www.provincia.bz.it/agricoltura





provvederà a sottoporre gli animali dell'azienda in questione a controllo sierologico. Ciò significa, quindi, che **solo i veterinari ufficiali** sono competenti per tutti i prelievi di sangue eseguiti a seguito di una positività accertata nei campioni di latte.

3. ATTIVITÀ DI PROFILASSI ESEGUITA DAI VETERINARI LIBERO-PROFESSIONISTI

Quest'anno si terrà una sola riunione introduttiva obbligatoria, che avrà luogo a Bolzano ai primi di novembre. Questo Servizio contatterà direttamente i veterinari incaricati. La mancata partecipazione alla riunione comporta l'esclusione dall'incarico.

3.1 Aziende non conferenti latte (circa il 25% delle aziende bovine)

Quest'anno il prelievo dei campioni verrà eseguito solo in circa il 25% delle aziende bovine non conferenti il latte. Queste aziende sono distribuite quest'anno in 31 comuni. In queste aziende **tutti i bovini d'età superiore a 2 anni** devono essere sottoposti ad un controllo sierologico.

3.2 Aziende ovi-caprine

Caprini: Come in passato anche quest'anno dovranno essere sottoposte a prelievo tutte le aziende di caprini (Piano obbligatorio per la CAEV in vigore nella nostra Provincia).

Ovini: per quanto riguarda le aziende di ovini il prelievo verrà eseguito solo nel 25% delle aziende. Come in passato, in ogni singola azienda sarà sottoposto a controllo sierologico solo il 10% degli ovini di età superiore a 6 mesi, in ogni caso comunque 2 animali per azienda. Anche tutti gli arieti di età superiore a 6 mesi dovranno essere sottoposti a prelievo sierologico. Qualora gli arieti dovessero già coprire questa percentuale del 10% ovvero 2 animali, non verranno prelevati ulteriori campioni dagli ovini.

Allevamenti misti: Qualora vengano detenuti sia ovini che caprini, ogni specie è da sottoporre al campionamento previsto, indipendentemente dall'altra.

I campioni di sangue prelevati saranno controllati per l'accertamento delle seguenti malattie:

| | Numero/età degli ovi-caprini da sottoporre a controllo | Malattia |
|----------------|---|-----------------------------|
| caprini | tutti i caprini di età superiore a 6 mesi | Brucellosi CAEV |
| ovini | tutti gli arieti di età superiore a 6 mesi | Brucellosi Brucella ovis |
| | il 10% degli ovini di età superiore a 6 mesi in ogni azienda. Numero minimo per azienda: 2 ovini. | Brucellosi |

3.3 Protezione degli animali ed identificazione degli animali

Qualora un veterinario libero-professionista ipotizzi oppure accerti la presenza di violazioni alle disposizioni vigenti in materia di protezione degli animali o di identificazione degli animali, lo stesso deve esortare sollecitamente il detentore degli animali a porre rimedio a tali irregolarità. In questi casi **il veterinario ufficiale territorialmente competente deve essere sempre contattato.**

3.4 Rilevazione dati - lettori dei codici a barre

Anche quest'anno verranno utilizzate provette con codice a barre prestampato sulle medesime. Le provette devono essere abbinare alla marca auricolare/al bolus dell'animale utilizzando il palmare. Le attrezzature necessarie saranno messe a disposizione anche quest'anno dal Servizio veterinario provinciale. È stata incaricata una ditta informatica dell'assistenza tecnica, che può essere contattata in caso di necessità. **L'Istituto Zooprofilattico Sperimentale non è competente per l'assistenza tecnica e quindi non deve essere interpellato.**



3.5 Consegna del materiale tecnico per l'effettuazione dei controlli

Il materiale per l'attività di profilassi viene messo a disposizione dal Servizio veterinario provinciale.

Anche quest'anno verrà acclusa al materiale consegnato una lista delle aziende zootecniche da sottoporre a controllo. Questa lista è suddivisa per comune e contiene le informazioni necessarie sulle aziende zootecniche.

ATTENZIONE: Sono da sottoporre a prelievo solo le aziende indicate nella lista! Qualora sussistano dubbi oppure qualora si presuma che un'azienda non sia riportata nella lista si deve contattare il veterinario ufficiale competente oppure direttamente il Servizio veterinario provinciale (**coordinamento e aziende bovine: Patrizia Colzani, tel. 0471 635 113, aziende ovi-caprine: Rosalba Lombardi, tel. 0471 635 103**). I prelievi eseguiti in aziende non presenti nella lista o che non sono stati espressamente autorizzati dal veterinario ufficiale non vengono pagati.

Il Servizio veterinario provinciale si riserva di modificare la lista suddetta durante la campagna di profilassi, qualora ciò si renda necessario.

A conclusione della campagna di profilassi la lista deve essere restituita al Servizio veterinario provinciale, unitamente al restante materiale consegnato (con tutte le annotazioni e correzioni del veterinario incaricato delle profilassi).

Il computer palmare deve essere aggiornato al massimo 1 o 2 giorni prima dell'effettivo inizio dell'attività presso la sede del coordinatore dell'Azienda sanitaria territorialmente competente, in modo da disporre dei dati aggiornati riguardo alla situazione di stalla. Contemporaneamente si evita lo scaricamento delle batterie.

Si raccomanda di **aggiornare regolarmente il palmare**, al fine di disporre sempre della situazione di stalla più aggiornata.

Ulteriore materiale potrà essere richiesto direttamente al Servizio veterinario provinciale, che, previo accordo, provvederà alla consegna. Verrà tenuto un registro del materiale distribuito. È opportuno evitare la richiesta di ingenti quantità di provette, in quanto le stesse portano una data di scadenza a garanzia del sottovuoto.

Per eventuali informazioni relative al materiale rivolgersi a **Gottfried Pechlaner tel. 0471 635 115** o a **Dietmar Gaiser tel. 0471 635 114**.

3.6 Sorveglianza sull'attività di profilassi

Si ricorda che, ai sensi dell'art. 3 del Decreto del Direttore del Servizio veterinario provinciale n. 32/800 del 21 aprile 2004 relativo ai piani di controllo obbligatori della tubercolosi, brucellosi e leucosi dei bovini e della brucellosi degli ovini e caprini in Provincia di Bolzano, i veterinari incaricati operano sotto il diretto controllo del veterinario ufficiale dell'Azienda sanitaria territorialmente competente.

Come previsto dalle vigenti disposizioni in materia, per il prelievo di sangue è assolutamente obbligatorio utilizzare **un ago nuovo per ogni singolo animale**. L'inosservanza di questa disposizione, se accertata, comporterà le conseguenze del caso, nonché l'esclusione da ogni futuro incarico.

Ogni anno giungono lamentele riguardo al fatto che alcuni veterinari libero-professionisti sono entrati nelle aziende con abiti da lavoro e stivali non puliti. Si raccomanda **VIVAMENTE** l'osservanza delle norme generali d'igiene e delle misure di bio-sicurezza.

Si rimane a disposizione per ogni ulteriore chiarimento.

Il Direttore del Servizio veterinario provinciale

- Dr. Paolo Zambotto -



Lista di distribuzione

Ai Direttore del Servizio veterinario aziendale del Comprensorio sanitario di Bolzano dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige

E-Mail

Ai Responsabile facente funzione dell'area Sanità animale del Servizio veterinario aziendale del Comprensorio sanitario di Bolzano dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige

E-Mail

Ai veterinari coordinatori del Servizio veterinario aziendale del Comprensorio sanitario di Bolzano dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige

E-Mail

Ai veterinari dipendenti dal Servizio veterinario aziendale del Comprensorio sanitario di Bolzano dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige

E-Mail

Ai veterinari convenzionati e liberi-professionisti

E-Mail / Loro sedi

All'Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie – Struttura complessa territoriale di Bolzano

E-Mail

Per conoscenza:

Alla Ripartizione 31.0 Agricoltura della Provincia autonoma di Bolzano

E-Mail

Agli Uffici distrettuali dell'Agricoltura di Brunico 31.08, Bressanone 31.09, Silandro 31.10 e Merano 31.11

E-Mail

All'Ufficio 31.1 Zootecnia della Provincia autonoma di Bolzano

E-Mail

All'Ufficio 9.4 Informatica tecnica economica della Provincia autonoma di Bolzano

E-Mail

Alla ditta CTS Informatica

E-Mail

Alla Federazione delle Latterie altoatesine

E-Mail

All'Associazione provinciale Organizzazioni zootecniche altoatesine

E-Mail

Alla Federazione Allevatori sudtirolesi razze bovine

E-Mail

Alla Federazione provinciale Allevatori razza pezzata rossa

E-Mail

Alla Federazione provinciale Allevatori razza bruna

E-Mail



All'Associazione nazionale Allevatori bovini di razza grigia alpina
E-Mail

Alla Federazione zootecnica dell'Alto Adige
E-Mail

Alla Kovieh
E-Mail

All'Ordine dei medici veterinari della provincia di Bolzano
E-Mail